

Herstellen von Kalkmörtel als immaterielles Kulturerbe

Auf das Engagement des Vereins Kalknetzwerk e. V. hin wurde die Zubereitung und Herstellung von traditionellem Kalkmörtel in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die UNESCO würdigt damit diese traditionelle Handwerkstechnik, deren Bedeutung vor allem in Kontext von Restaurationsarbeiten und somit beim Erhalt von materiellem Kulturerbe zum Tragen kommt. Aber auch bei neuen Formen des Bauens scheint Kalkmörtel interessant. Kalknetzwerk e. V. mit Sitz im Museumspark Rüdersdorf in Brandenburg wurde 2014 gegründet und macht sich seitdem dafür stark, die Kalkmörtelherstellung und das handwerkliche Arbeiten mit Kalkmörtel zu erhalten und dessen Bekanntheit zu steigern. Dazu werden unter anderem Kurse für Hobbyhandwerker, themenbezogene Reisen, Praktika für Junghandwerker und Einsätze an internationalen Gedenkorten angeboten. Zusammen mit geflüchteten Menschen werden in Kursen die tradierten Bautechniken ihrer Heimatländer erarbeitet, sodass diese sich dort am Wiederaufbau nach tradierten Prinzipien beteiligen können. Ein Crowdfunding-Projekt wurde für den Aufbau eines Kurszentrums in Ravenna gestartet.

Weitere Informationen: www.kalknetzwerk.org